

Presseerklärung zur Resolution

Grüne in Flieden unterstützen den neuen Lehrplan für Sexualkunde und stimmen gegen den Resolutionsantrag der CDU-Fraktion

Flieden.

Die Fliedener Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ist schockiert über das Verhalten der CDU-Fraktion bei der vergangenen Gemeindevertreterversammlung in Flieden/Schweben, die sich zum wiederholten Male gegen die Politik ihrer eigenen Landesregierung wendet. Diesmal trifft es das CDU-geführte Kultusministerium. Mittwochabend wurde mit den Stimmen der CDU und der SPD im Namen der Gemeinde Flieden eine Resolution an die Hessische Landesregierung sowie an den Hessischen Kultusminister Prof. Dr. Lorz gerichtet, die darauf abzielt, eine Anpassung des Lehrplans an gesellschaftliche Realitäten zu verhindern. Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein Schritt rückwärts und eine peinliche Angelegenheit für die Gemeinde.

Ein Werteverlust, der als Argument gegen den neuen Lehrplan gebracht wurde, sieht die Grüne Fraktion dahingehend, dass sich die CDU-Fraktion gegen eine Aufklärung zu Lebensrealitäten ausspricht und dass entgegen Offenheit, Respekt und Diskriminierungsfreiheit denen gegenüber, die aus dem Muster des klassischen Familien- und Geschlechterrollenbildes fallen, gearbeitet wird. Damit werde hingenommen, so Fraktionsvorsitzende Johanna Gärtner, dass Menschen mit verschiedenen sexuellen Orientierungen und Familiensituationen in überdurchschnittlichem Maße an Mobbing, Ausgrenzung und Ängsten leiden. Anstoß nahm Dr. Tölle, der den Dringlichkeitsantrag für die CDU einbrachte, am Begriff Akzeptanz. Für Gärtner spräche nichts dagegen, Kinder zur „Akzeptanz“ von Menschen mit anderen sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten zu erziehen, um den nötigen Respekt vor der Würde eines jeden Menschen zu entwickeln und um Gewalt und Ausgrenzung auch auf Schulhöfen entgegenzuwirken. Eine Nichtnennung von Familienkonstellationen, die von der Norm einer klassischer Ehe- und Familienvorstellungen abweichen, stelle eine einseitige Beeinflussung der Kinder dar. Grundschulkindern könne man diese Realitäten zutrauen. Den Unterschied zwischen der von der CDU

proklamierten „Toleranz“ und bloße „Duldung“ konnte der CDU-Gemeindevertreter Tölle nach Meinung der Grünen Fraktion nicht schlüssig darstellen. Für die Grüne Fraktion ist selbstverständlich, dass Familie und Ehe eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft spielen und auch dass die Stimme der Eltern gehört werden müsse. Der aktuelle Lehrplan sieht das auch so vor. „Auch deshalb verstehen wir die Kritik der CDU am Sexualkundelehrplan nicht“, ergänzt Markus Hofmann von den Fliedener Grünen. Alle Punkte, die Tölle reklamiere, seien im sechsseitigen Lehrplan behandelt. Die staatliche Erziehungsaufgabe, das Recht der Eltern aber auch das Persönlichkeitsrecht des Kindes sind im Lehrplan, gestützt durch eine wissenschaftlich fundierte Sexualkunde, im Einklang mit dem Artikel 6 des Grundgesetzes wie auch dem Artikel 55 der Hessischen Verfassung vereint. So wird Kindern eine Entwicklung eines gewaltfreien und respektvollen Verhaltens in zwischenmenschlichen Beziehungen und im Umgang mit sich selbst ermöglicht. Unterstützung sieht die CDU-Fraktion laut Tölle bei allen christlichen Vertretern. Der Einwand der Grünen Fraktion, dass sich die Evangelische Kirche Hessen-Nassau bereits für den Lehrplan ausgesprochen hat, wurde abgetan. Hofmann vermutet, die Kritiker hätten sich den Lehrplan nicht richtig oder gar nicht durchgelesen. Der Lehrplan Sexualkunde ist bereits seit einigen Wochen auf der Homepage der Grünen Fraktion Flieden eingestellt und kann unter www.gruene-flieden.com abgerufen werden.